

Fotowerkstatt Heinz Teufel: Schule des Sehens

Seminar: Hiddensee – Dat sôte Länneken

Wiederholung! Es war so schön!



Majestätisch wie ein mächtiges, gestrandetes Schiff thront die Insel in der Ostsee, gestrandet auf den umgebenden Sandbänken. Vor Jahrhunderten wurde Rügen der Sage nach durch eine gewaltige Sturmflut zerrissen und es entstand die Insel Hiddensee. Seit alters her munkelte man von einem vergrabenen Goldschatz, bis er tatsächlich gefunden wurde. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges wurde die Insel aus strategischen Gründen entwaldet. Mönche ließen sich nieder und kultivierten vor Jahrhunderten das Eiland. Auch gab es einen geschäftstüchtigen Kaufmann, der die reichen Tonvorkommen für eine Manufaktur nutzte. Auf der anderen Seite gab es unsagbare Armut bei den einfachen Inselbewohnern. Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Insel neu entdeckt. Die Reichen, die Gebildeten trafen sich hier. Einstein, Thomas Mann, mit festem Wohnsitz Gerhart Hauptmann, Asta Nielsen und so viele andere mehr waren hier zu Gast. In Zeiten der DDR galt diese Insel als Rückzugsort. Politisch Andersdenkende und Künstler suchten hier ihre kleine Freiheit. Als ich damals für ein Buch über Hiddensee gearbeitet habe, wurde ich unterstützt von einem Herrn, der, wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, als Spitzel für das herrschende Regime gearbeitet hatte.

Heute liegt es da, dies prachtvolle Eiland, das gestrandete Inselschiff in der Ostsee. Ohne Autoverkehr, immer eine Reise wert. Deutschlandweit gibt es zwei bekannte Leuchttürme. Der eine steht in Westerhever, wir kennen ihn. Der zweite steht auf dem Dornbusch auf Hiddensee. Lässt man den Blick schweifen, kann man Rügen, Stralsund, den Darß und das ferne Dänemark erblicken. Und: „Packt die Badehose ein!“, es ist Sommer. HT

Termin:

11. - 14.08.2016

Kosten:

390 € plus Unterkunft und Verpflegung

Hotel: Hotel Enddorn, Hiddensee, Grieben

Anmeldung: Teilnehmerzahl: 12 Personen

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Mail – info@heinzteufel.de - .